



**KULTUMUSEUM**

GEGENWART.KUNST.RELIGION | GRAZ

**KUNST am ASCHERMITTWOCHNACHMITTAG: 22. Feb. 2023, 15-17 Uhr**

Thomas Henke im Gespräch mit Johannes Rauchenberger



Wenn man den Aschermittwoch als ein Kulturgut der Reflexion auf die eigene Existenz, des Bewusstmachens von Endlichkeit und der Neuausrichtung von sich und vielleicht auch der Gesellschaft insgesamt begeht, dann sind die künstlerischen Portratarbeiten von Thomas Henke wie gemacht für diesen Tag. Deshalb haben wir den Künstler Thomas Henke eingeladen – als Epilog zur wissenschaftlichen Fachtagung „Iconic Turn in den christlichen Konfessionen“ – nach Graz zu kommen und in seiner seit 7. Februar 2023 zu besuchenden großen Retrospektive mit Kurator Johannes Rauchenberger über seine künstlerischen Verfahrensweisen zu sprechen.

Es geht um Sinn, um Endlichkeit, um Radikalismus, um Missbrauch, um Poesie, um Kunst, um das Sterben, um Gott. Es geht um die „letzten Dinge“, die allerdings weniger apokalyptisch ausgemalt werden, sondern auch existenziell. Alte und junge Nonnen sind Thomas Henke ebenso Hauptdarstellerinnen, wie Literatinnen, Philosophen oder junge Menschen auf der Suche nach Identität, ob in der Jugendpsychiatrie oder im radikalen Milieu oder schlicht in der unendlichen Trauer um die seit Jahren alkoholranke Mutter, die der Jugendliche in den Tod begleitet hat. Niemals wird eines seiner Themen oder einer seiner Protagonist\*innen ironisch dargestellt.

Vieles, sehr vieles sogar der unendlich erscheinenden Stunden in dieser Ausstellung ist schwer zu ertragen. Fast immer wird man in eine ganz andere Welt versetzt, aus der zurückzukehren nicht mehr einfach ist. Als Rezeptionsvoraussetzung braucht es aber vor allem eines, was wir alle *nicht* haben: ZEIT. Der Aschermittwoch und die darauffolgende Fastenzeit könnten dafür Zeiträume sein.

Derartige Werke brauchen auch einen Ort, der vor dem Druck der Besucher\*innenzahlen und vor der Scham seiner Themen befreit ist. Die Installationsbauten von Lorenz Estermann, die unabhängig von Henkes Werk entstanden sind, aber dennoch über viele Jahre seine Präsentationen begleiteten, sind ein eindrucksvolles Paralleluniversum dieser Ausstellung.

**Kunst zu Aschermittwoch, Epilog zum Symposium „ICONIC TURN“:** 22. Februar 2023, 15–17 UHR

Kurator JOHANNES RAUCHENBERGER im GESPRÄCH mit THOMAS HENKE

**Neue Musik in der Liturgie zum Aschermittwoch: Kirche St. Andrä, Graz:** 22. Februar 2023, 19 UHR

Mit LUIGI NONOS „Hay che caminar“, interpretiert von den Violinistinnen JUDITH FLIEDL und ALYONA PYNZENYK (kuratiert von Benedikt Alphant, KULTUM-Neue Musik).

**SAVE THE DATE: Literatur – Philosophie – Musik – Film:** Donnerstag, 16. März 2023

JOHANNES RAUCHENBERGER im GESPRÄCH mit FELICITAS HOPPE (Schriftstellerin), THOMAS MACHO (Philosoph) und THOMAS HENKE über „ZUFUCHT UND BEFREIUNG“, den Hauptmotiven der filmkünstlerischen Portratarbeit des Künstlers. Der Pianist und Echo-Klassik Preisträger CLAUDIUS TANSKI spielt im großen Minoritensaal.



MEHR INFOS UND BILDER  
ZUR AUSSTELLUNG:

BILD: LORENZ ESTERMANN, METROPOLAR CITY, 2012.  
AUSSCHNITTE SIND IN THOMAS HENKS „FILM DER LETZTEN ZUFUCHT“ ZU SEHEN. DIE MODELLE SIND IN DER AUSSTELLUNG.

© Lorenz Estermann